



Nicht nur's Arbeitsamt steht still, wenn manch frecher Kopf das will!

Einladung zum Widerstand gegen eine Republik, in der die Menschen sich dem Profit unterwerfen müssen

Hartz IV, Agenda 2010, weltweit Kriege, Abschiebungen und Grenzsicherung, Überwachungskameras und immer mehr Polizei, Security-Posten um immer reichere Konzerne, sinkende Steuern für die Reichen, weniger Geld für die Armen. Deutschland wird zurechtgemacht für den brutalen Wettbewerb – national und weltweit. Die Menschen werden zu den Rädchen in einem System, in dem es nur noch um Profit geht.

Selbstbestimmung? Fehlanzeige ...

Wir laden ein, gemeinsamen Protest zu starten – und dafür die Ideen auch gemeinsam zu entwickeln. Die Grenzen, die uns diejenigen stecken, nach deren Meinung wir zu Arbeitsmaschinen werden sollen, akzeptieren wir nicht. Latschdemos und Unterschriftensammlungen allein werden Profitinteressen und totale Kontrolle nicht stoppen. Statt loszulatschen hoffen wir auf eine Vielfalt von Protest – überall in der Stadt und auch so, dass die Umsetzung von Sozialabbau und Profitwahn ins Stocken kommt. Dafür laden wir an vier Tagen ein, sich an verschiedenen Plätzen zu treffen, Ideen zusammenzutragen, zu diskutieren, Aktionen zu planen und dann sofort oder in den Tagen danach loszulegen.

Bei allen viel Terminen gibt es mindestens:

- ✓ Offenes Mikrofon für Kritik, konkrete Aktionsvorschläge, Ankündigungen und mehr ...
- ✓ Eine lange Wäscheleine für Zettel mit konkreten Ideen – dort schreiben oder schon mitbringen!
- ✓ Der Umsonstladen wird dort auch stehen.
- ✓ Möglichkeiten, sich mit anderen zu verabreden, um Aktionen zu planen.
- ✓ Tipps und Beratung zu Aktionstechniken, auch einige Materialien (Transpis, T-Shirt-Bemalen ...)
- ✓ Wer gleich mit einer Aktion loslegen will, kann das auch tun: Sozial- oder Arbeitsamt, Behörden, Parteibüros usw. sind nicht weit weg. Es sind keine Demonstrationen oder anderen Aktionen angemeldet, aber möglich, wenn Menschen sie wollen.
- ✓ Wäre schön, wenn Menschen noch weitere Ideen mitbringen: Gratisessen, Theater, Musik, Aktionsideen und –material ...

Die konkreten Termine sind umseitig zu finden. Zu ihnen laden verschiedene Gruppen und Menschen aus Gießen ein, die sich in den vergangenen Wochen getroffen haben. Wer vorher schon Kontakt aufnehmen will, kann sich melden in der

Projektwerkstatt, 06401/903283 oder per Mail an saasen@projektwerkstatt.de.

Termine in verschiedenen Stadtteilen Gießens:

Montag, 23.8.2004	ab 17.00 Uhr Protesttreffen auf dem Kirchplatz, mit offenem Mikrofon, Umsonstladen, Info- und Aktionsideenaustauschbörse und und und Offen für alle; eigene Ideen und Materialien mitbringen ist sehr erwünscht!
Dienstag, 24.8.2004	ab 15.00 Uhr Protesttreffen im Nordstadtzentrum (Reichenberger Str., Parkplatz, Aktionen wie Montag)
Mittwoch, 25.8.2004	ab 15.00 Uhr Weststadt an der Kreuzung Krofdorfer Str./Leimenkauter Weg (Aktionen wie Montag)
Donnerstag, 26.8.2004	13.00-18.00 Uhr Protesttreffen vor dem Arbeitsamt (Ecke Nordanlage/Marburger Str., Kennedyplatz; Aktionen wie Montag) ab 20.00 Uhr im ALI-Café (im Asterweg hinter DGB-Haus, Walltorstr. 17) (Vorbereitungs-) Treffen zu den weiteren Aktionen gegen Hartz IV und anderen Sozialklauf (eingeladen von verschiedenen Gruppen aus Gießen)
Freitag, 27.8.2004	
Samstag, 28.8.2004	
Sonntag, 29.8.2004	
Montag, 30.8.2004	... und alle weiteren Tage bis an der Regierung Ende!

Viel Zeit und Platz für weitere eigene Aktionen..!

**Ständig aktuell: www.kroeten-wanderung.de.vu
Die Internetseite zu den Protesten in und um Gießen!**